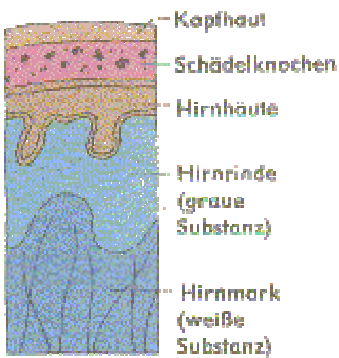


2.1.7. Das Gehirn

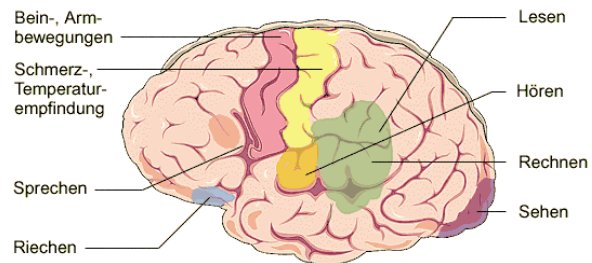
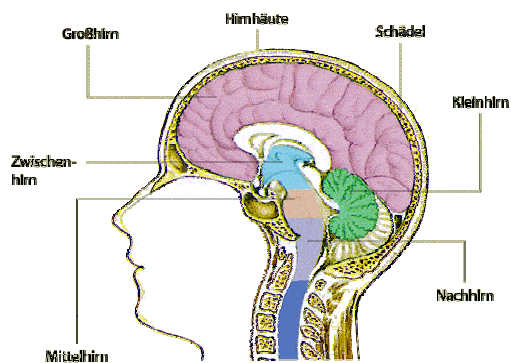


Das Gehirn ist der leistungsfähigste Bestandteil des Zentralnervensystems.

Das weiche und druckempfindliche Gehirn wird durch die Schädelknochen vor schädlichen äußeren Einflüssen geschützt. Einen weiteren Schutz bieten die drei Hirnhäute und die Hirnflüssigkeit.

Das Gehirn eines Erwachsenen wiegt etwa 1500 g und enthält etwa 10 bis 14 Milliarden Nervenzellen.

Das Gehirn wird in fünf Abschnitte eingeteilt. Jeder Abschnitt erfüllt bestimmte Aufgaben.



<u>Gehirnabschnitt</u>	<u>Aufgaben</u>
Großhirn	Das Großhirn ist das Zentrum zahlreicher Empfindungen und Wahrnehmungen, Sitz des Lernens, des Denkens, der Begriffssprache, des bewussten Handelns, des Erinnerungsvermögens und des Gedächtnisses. Den einzelnen Bereichen der Großhirnrinde sind bestimmte Funktionen zugeordnet, z.B. Sehen, Sprechen. Dies führte zur Einteilung in Rindenfelder.
Kleinhirn	Das Kleinhirn steht mit dem Gleichgewichtsorgan im Innenohr in Verbindung, reguliert und koordiniert unsere sämtlichen Bewegungsabläufe.
Zwischenhirn	Das Zwischenhirn ist eine Schaltstation für Nervenbahnen aus dem gesamten Körper zum Gehirn und vom Gehirn in den Körper. In diesem Gehirnabschnitt sitzt auch eine Zentrale, die z.B. die Körpertemperatur, den Glucose- und Salzgehalt des Blutes reguliert sowie für verschiedene Gefühle wie Hunger, Durst, Angst, Wut, Aggression, Freundschaft und Liebe verantwortlich ist.
Mittelhirn	Das kleine Mittelhirn ist ebenfalls eine "Umschlagstelle" für Nervenbahnen, die vor allem von den Augen und Ohren zum Gehirn führen. Es ist eine Zentralstelle für zahlreiche Reflexe.
Nachhirn	Das Nachhirn oder verlängerte Rückenmark ist das Reflexzentrum unseres Körpers. Von hier aus werden z.B. Atmung, Herzschlag, Blutdruck und Kreislauf gesteuert. Das Zwischenhirn, Mittelhirn und Nachhirn bilden den Hirnstamm.